

Objekt	Maßnahme		Grobschätzung/BPA 04.05.2009			Grobplanung Fachingenieure			Differenz zur Planung		Weitere Vorgehensweise
			Baukosten KP_II	Einspar- potenzial	Armort- isation	Bau- kosten KP_II	Einspar- potenzial	Armorti- sation	Baukosten	Einsparung	
			€	€/a	Jahre	€	€/a	Jahre	€	€/a	
Berufskolleg Hilden; Hilden; Am Holterhöfchen 34	2.04	Ersatz eines Heizkessels als BHKW und Optimierung von Heizkörpern	60.000	10.500	7	154.700	38.000	4	94.700	27.500	Die Maßnahme soll trotz erheblicher Kostensteigerung durchgeführt werden, da durch eine optimale Auslegung des BHKW´s der Energieertrag und die Wirtschaftlichkeit maßgeblich gesteigert wird. Sofortige weitere Beauftragung
Berufskolleg Hilden; Hilden; Am Holterhöfchen 34	2.05	Erneuerung und energetische Ertüchtigung der Dachhaut im Altbaubereich	155.000	2.500	8-10	175.000	3.500	8	20.000	1.000	Sofortige weitere Beauftragung
Berufskolleg Hilden; Sporthalle; Am Bandsbusch 1	2.06	Änderung der Beleuchtung und Lichtsteuerung	40.000	7.000	7	26.200	3.300	8	-13.800	-3.700	Sofortige weitere Beauftragung
Berufskolleg Hilden; Sporthalle; Am Bandsbusch 1	2.07	Einbau einer Wärmerückgewinnung in die vorhandene Lüftungszentrale	100.000	8.900	12-14	14.000	3.500	4	-86.000	-5.400	Die Wärmerückgewinnung kann, ohne Demontage der Gesamtzentrale, in die vorhandene Anlage eingebaut werden. Daraus ergibt sich ein geringer Kostenaufwand mit hoher Wirtschaftlichkeit. Sofortige weitere Beauftragung.

Objekt	Maßnahme		Grobschätzung/BPA 04.05.2009			Grobplanung Fachingenieure			Differenz zur Planung		Weitere Vorgehensweise
			Baukosten KP_II	Einspar- potenzial	Armort- isation	Bau- kosten KP_II	Einspar- potenzial	Armorti- sation	Baukosten	Einsparung	
			€	€/a	Jahre	€	€/a	Jahre	€	€/a	
Berufskolleg Neandertal; Mettmann; Koenneckestraße 25	2.02	Ersatz eines Heizkessels als BHKW	100.000	8.000	5-6	306.600	12.000	7,5	206.600	4.000	Die Maßnahme wird weiter geplant, jedoch vor Ausschreibung dem Ausschuss vorgestellt. Vorlage wird erstellt.
Berufskolleg Neandertal; Mettmann; Koenneckestraße 25	2.03	Erneuerung der Heizkesselanlage in Bauteil D	20.000	1.500	5-6	21.200	1.400	6	1.200	-100	Sofortige weitere Beauftragung
Berufskolleg Neandertal; Mettmann; Koenneckestraße 25	2.20	Erneuerung einer Dachfläche und restliche Fenster/Sonnenschutzanlage	430.000	8.000	15-20	448.900	8.000	15	18.900	0	Keine wesentliche Kostenüberschreitung, daher sofortige weitere Beauftragung. Siehe Entscheidungsvorschlag Nr. 1 des Schreibens vom 22.07.2009.
Berufskolleg Neandertal; Mettmann; Koenneckestraße 25	2.18	zusätzliche Ergänzung der Gebäudeleittechnik	25.000	6.500	5	46.400	5.000	6	21.400	-1.500	Sofortige weitere Beauftragung
Berufskolleg Neandertal; Mettmann; Koenneckestraße 25	2.19	Restdämmung von zwei Fassadenseiten	40.000	2.800	12-15	40.000	2.800	12-15	0	0	Sofortige weitere Beauftragung

Objekt	Maßnahme		Grobschätzung/BPA 04.05.2009			Grobplanung Fachingenieure			Differenz zur Planung		Weitere Vorgehensweise
			Baukosten KP_II	Einspar- potenzial	Armort- isation	Bau- kosten KP_II	Einspar- potenzial	Armorti- sation	Baukosten	Einsparung	
			€	€/a	Jahre	€	€/a	Jahre	€	€/a	
Berufskolleg Niederberg; Velbert; Langenberger Straße 120	2.14	Einsatz eines BHKW	450.000	25.000	5-6	375.000	75.000	6	-75.000	50.000	Sofortige weitere Beauftragung; da laut Grobplanung keine Pelletheizung zum Einsatz kommt (siehe Anlage 3: ergänzende Info).
Berufskolleg Niederberg; Velbert; Langenberger Straße 120	2.15	Fenstererneuerung und Fassadendämmung	700.000	20.000	12-15	700.000	20.000	12-15	0	0	Entgegen der Grobplanung belaufen sich die Baukosten entsprechend der Fachplanung auf ca. 2,4 Mio. Die Maßnahme wird auf 700.000 € begrenzt (Südseite) und sofort weiter beauftragt.(siehe Anlage 3: ergänzende Info).
Berufskolleg Niederberg; Velbert; Langenberger Straße 120	2.16	zusätzliche Ergänzung der Gebäudeleittechnik	25.000	6.500	4-5	25.000	6.500	4-5	0	0	Einsparpotenzial in 2.14 enthalten; sofortige weitere Beauftragung
Berufskolleg Niederberg; Velbert; Langenberger Straße 120	2.01	Beleuchtungsopti- mierung / Präsenz- melder	25.000	5.000	6-7	36.500	8.800	4	11.500	3.800	Sofortige weitere Beauftragung
Berufskolleg Niederberg; Velbert; Langenberger Straße 120	2.17	HM-Haus: Außenhautdämmung	30.000	5.000	8-10	54.500	5.000	10	24.500	0	Sofortige weitere Beauftragung

Objekt	Maßnahme		Grobschätzung/BPA 04.05.2009			Grobplanung Fachingenieure			Differenz zur Planung		Weitere Vorgehensweise
			Baukosten KP_II	Einspar- potenzial	Armort- isation	Bau- kosten KP_II	Einspar- potenzial	Armorti- sation	Baukosten	Einsparung	
			€	€/a	Jahre	€	€/a	Jahre	€	€/a	
Schule an der Virneburg; geistige Entwicklung; Langenfeld; Virneburgstraße 17	2.10	BHKW; Abwärme für Bäder + Stromnutzung	100.000	8.000	5-6	182.300	47.000	4	82.300	39.000	Durch eine optimale Auslegung des BHKW´s kann der Energieertrag wesentlich gesteigert werden. Sofortige weitere Beauftragung
Schule an der Virneburg; geistige Entwicklung; Langenfeld; Virneburgstraße 17	2.21	Deckenstrahlheizung in der Sporthalle mit Beleuchtung	90.000	6.000	4-5	88.000	6.000	4-5	-2.000	0	Sofortige weitere Beauftragung
Helen-Keller-Schule; geistige Entwicklung; Ratingen; Scheifenkamp 10	2.08	BHKW; Abwärme für Bäder + Stromnutzung	100.000	12.400	10	178.000	23.800	7,5	-100.000	0	Energetisch derzeit keine wesentliche Verbesserung möglich (Fernwärme). Daher keine Ausführung.
Schule am Thekbusch; geistige Entwicklung; Velbert; Am Thekbusch 2	2.09	BHKW; Abwärme für Bäder + Stromnutzung	100.000	10.000	4-5	178.000	59.000	3	78.000	49.000	Durch eine optimale Auslegung des BHKW´s kann der Energieertrag wesentlich gesteigert werden. Sofortige weitere Beauftragung
Heilpädagogischer Kindergarten Ratingen; Ratingen; Scheifenkamp 8	2.13	Dachsanierung und Ertüchtigung der Wärmedämmung	125.000	2.000	8-10	120.000	2.000	8-10	-5.000	0	Sofortige weitere Beauftragung
Schule am Peckhaus; Sprache; Mettmann; Peckhauser Straße 20	2.11	Ersatz von Glasbausteinen durch Fenster	15.000	1.500	8-10	13.000	1.500	8	-2.000	0	Sofortige weitere Beauftragung

Objekt	Maßnahme		Grobschätzung/BPA 04.05.2009			Grobplanung Fachingenieure			Differenz zur Planung		Weitere Vorgehensweise
			Baukosten KP_II	Einspar- potenzial	Armort- isation	Bau- kosten KP_II	Einspar- potenzial	Armorti- sation	Baukosten	Einsparung	
			€	€/a	Jahre	€	€/a	Jahre	€	€/a	
Schule am Peckhaus; Sprache; Mettmann; Peckhauser Straße 20	2.12	Erneuerung und energetische Ertüchtigung der Dachhaut	50.000	5.000	8-10	33.500	4.000	8	-16.500	-1.000	Sofortige weitere Beauftragung
Frauenhaus	3.05	Optimierung der Heizungssituation	70.000	7.700	10-11	65.500	5.000	10-11	-4.500	-2.700	Sofortige weitere Beauftragung
Verwaltungs- gebäude I; Mettmann; Düsseldorfer Straße 26	3.01	Einsatz eines BHKW	100.000	25.000	5	123.000	25.000	5	23.000	6	Sofortige weitere Beauftragung
Verwaltungs- gebäude I; Mettmann; Düsseldorfer Straße 26	3.02	Lichtsteuerung in Fluren und Aufenthaltsbereichen	30.000	7.500	5-6	22.320	3.100	6	-7.680	-4.400	Die Energieeinsparung fällt zwar geringer aus, aber auf Grund der Armortisation und dem Einsatz zukunftsweisender Technik, sollte die Maßnahme durchgeführt werden. Sofortige weitere Beauftragung.
Verwaltungs- gebäude I; Mettmann; Düsseldorfer Straße 26	3.03	Wärmedämmung der Fassade des ehem. Kreispolizeigebäudes	225.000	12.500	3-4	288.900	12.500	3-4	63.900	0	Die Maßnahme wird weiter geplant, jedoch vor Ausschreibung dem Ausschuss vorgestellt. Siehe Entscheidungsvorschlag Nr. 1 des Schreibens vom 22.07.2009.

Objekt	Maßnahme		Grobschätzung/BPA 04.05.2009			Grobplanung Fachingenieure			Differenz zur Planung		Weitere Vorgehensweise
			Baukosten KP_II	Einspar- potenzial	Armort- isation	Bau- kosten KP_II	Einspar- potenzial	Armorti- sation	Baukosten	Einsparung	
			€	€/a	Jahre	€	€/a	Jahre	€	€/a	
Verwaltungs- gebäude IV; Mettmann; Düsseldorfer Straße 47	3.04	Lichtsteuerung in Fluren und Aufenthaltsbereichen	20.000	5.000	5-6	7.700	780	10	-12.300	-4.220	Sofortige weitere Beauftragung
Wohnheim für Menschen mit Behinderung; Ratingen; Eckampstraße 19	3.07	Fenstererneuerung	70.000	5.800	5-6	128.400	5.800	5-6	58.400	0	Sofortige weitere Beauftragung
Außenwohngruppe; Ratingen; Peter-Kraft-Str. 63	3.06	Fenster- und Türerneuerung	10.000	1.000	8-10	10.800	1.000	8-10	800	0	Sofortige weitere Beauftragung
			3.305.000	226.600		3.863.420	389.280		380.420	151.286	

Ing/Architekt-Kosten
Gesamtkosten KP_II

548.000
3.853.000

10% Überschreitung

Die Ingenieurkosten liegen im geplanten Kostenrahmen und sind in der Aufstellung der Baukosten nicht berücksichtigt.

Maßnahmen mit der lfd. Nr. 4.01 bis 4.12 bzw. 5.01 bis 5.03 aus dem Katalog Stand 16.4.09, bei denen die Förderfähigkeit noch geklärt werden musste

lfd. Nr. alt	Maßnahme	geschätzte Kosten in €	geschätzte Einsparung €/Jahr	geschätzte Amortisation in Jahren	Maßnahmenbeginn		Punkt-wert	lfd. Nr. neu / Begründung Ablehnung
4.01	a.: Arbeitstitel Förderzentrum Velbert - Energiesparmaßnahme b. Kurzbeschreibung Ertüchtigung der Heizanlage und Steuerung (Die Maßnahme ist in Verbindung mit der Maßnahme „Familienzentrum Steegerstr. in Velbert“ (s. lfd. Nr. 4.08) durchzuführen)	51.000	5.800	8 - 9	2009 <input type="checkbox"/>	2010 <input checked="" type="checkbox"/>	9	2.22
4.02	a.: Arbeitstitel Notstromversorgungsausbau VG's b. Kurzbeschreibung Sicherstellung der Arbeit auch im Krisenzeiten	525.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input type="checkbox"/>	8	3.11
4.03	a.: Arbeitstitel ME-Bit Serverraum b. Kurzbeschreibung Herstellung eines zusätzlichen Serverraumes	340.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input type="checkbox"/>	8	3.08
4.04	a.: Arbeitstitel Lückenschluss Wanderwegenetz in Homberg b. Kurzbeschreibung Verbindung von Wander-/Wirtschaftswegen zur Optimierung des Wanderwegenetzes	60.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input type="checkbox"/>	8	3.10
4.05	a.: Arbeitstitel Lückenschluss Wanderwegenetz im Angertal b. Kurzbeschreibung Verbindung von Wander-/Wirtschaftswegen zur Optimierung des Wanderwegenetzes	50.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input checked="" type="checkbox"/>	8	Der Lückenschluss des Wanderwegenetzes im Angertal ist zu streichen, weil der Landwirt, dem der Grundbesitz gehört, nicht bereit ist, dem Kreis das Baurecht bzw. dingliche Rechte einzuräumen.

lfd. Nr. alt	Maßnahme	geschätzte Kosten in €	geschätzte Einsparung €/Jahr	geschätzte Amortisation in Jahren	Maßnahmenbeginn		Punkt-wert	Lfd. Nr. neu / Begründung Ablehnung
					2009	2010		
4.06	<p>a.: Arbeitstitel Mensa am Berufskolleg Hilden</p> <p>b. Kurzbeschreibung An den vier Berufskollegs des Kreises Mettmann wird Zug um Zug der Ganztagsunterricht eingeführt. Dazu ist eine Verpflegung der SchülerInnen und LehrerInnen erforderlich. (Für eine Mensa am BK Mettmann sind für 2009 – 2011 bereits Mittel im Haushalt vorgesehen.)</p>	1.710.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input checked="" type="checkbox"/>	7	Die Planung des Berufskollegs Hilden zur Entwicklung eines naturwissenschaftlichen Berufsgymnasiums, das die Erweiterung einer Cafeteria zu einer Schulmensa vor dem Hintergrund der Ganztagsberufsschule beinhaltet, wird im Rahmen der anstehenden Zukunftsplanung Berufskollegs untersucht. Die Maßnahme kann nicht vor Ende 2009 auf ihre Realisierbarkeit eingeschätzt werden und entfällt somit für das Konjunkturpaket II. Es ist derzeit nicht zu erwarten, dass am Schulzentrum Holterhöfchen Synergien durch die Nutzung anderer Mensen entstehen.
4.07	<p>a.: Arbeitstitel Mensa am Berufskolleg Niederberg</p> <p>b. Kurzbeschreibung An den vier Berufskollegs des Kreises Mettmann wird Zug um Zug der Ganztagsunterricht eingeführt. Dazu ist eine Verpflegung der SchülerInnen und LehrerInnen erforderlich. (Für eine Mensa am BK Mettmann sind für 2009 – 2011 bereits Mittel im Haushalt vorgesehen.)</p>	1.835.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input checked="" type="checkbox"/>	7	2.27
4.08	<p>a.: Arbeitstitel Familienzentrum Steegerstraße in Velbert</p> <p>b. Kurzbeschreibung Im Zuge des Ausbaus des Förderzentrums Velbert zu einem Familienzentrum werden vier zusätzliche Räume durch einen Auf- oder Anbau geschaffen. (Die Maßnahme ist in Verbindung mit der Maßnahme „Förderzentrum Velbert - Energiesparmaßnahme“ (s. lfd. Nr. 4.01) durchzuführen.)</p>	300.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input type="checkbox"/>	7	Die Maßnahme soll nicht im Rahmen des Konjunkturpaketes II umgesetzt werden, weil eine Bezuschussung durch den Landschaftsverbandes (rd. 140.000 €) möglich ist.

lfd. Nr. alt	Maßnahme	geschätzte Kosten in €	geschätzte Einsparung €/Jahr	geschätzte Amortisation in Jahren	Maßnahmenbeginn		Punktwert	Lfd. Nr. neu / Begründung Ablehnung
					2009	2010		
4.09	a.: Arbeitstitel Activboards für die Berufskollegs des Kreises Mettmann b. Kurzbeschreibung Jedes der vier Berufskollegs des Kreises erhält 25 interaktive, digitale Tafelsysteme.	700.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input type="checkbox"/>	7	2.25
4.10	a.: Arbeitstitel Digitale Schwarze Bretter für die Berufskollegs des Kreises Mettmann b. Kurzbeschreibung Jedes der vier Berufskollegs erhält fünf digitale Infotafeln für SchülerInnen und LehrerInnen.	140.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input type="checkbox"/>	6	Nach den Aussagen der Schulleitungen der Berufskollegs ist der Bedarf durch die im vergangenen und in diesem Jahr erfolgten Beschaffungen gedeckt.
4.11	a.: Arbeitstitel Lückenschluss Wanderwegenetz in Erkrath/Haan b. Kurzbeschreibung Verbindung von Wander-/Wirtschaftswegen zur Optimierung des Wanderwegenetzes	40.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input checked="" type="checkbox"/>	6	3.09
4.12	a.: Arbeitstitel Erweiterung der Schule am Thekbusch des Kreises Mettmann in Velbert b. Kurzbeschreibung Die beiden aufgestellten Schulfertigbaumodule der Schule am Thekbusch werden durch einen Massivbau ersetzt. (Bedarf wird beeinflusst durch das Konzept der Hans-Helmich-Schule (s. lfd. Nr. 5.01).	1.500.000	0	0	2009 <input type="checkbox"/>	2010 <input checked="" type="checkbox"/>	4	Die Maßnahme entfällt für das Konjunkturpaket II, da die Planungsabsicht der Stiftung Hephata für die Hans-Helmich-Schule weiterhin besteht und damit eine räumliche Entlastung für die Schule am Thekbusch zu erwarten ist.

lfd. Nr. alt	Maßnahme	geschätzte Kosten in €	geschätzte Einsparung €/Jahr	geschätzte Amortisation in Jahren	Maßnahmenbeginn		Punkt-wert	Lfd. Nr. neu / Begründung Ablehnung
					2009	2010		
5.01	<p>a: Antragssteller: Amt 40 für die Stiftung Hephata</p> <p>b.: Arbeitstitel Erweiterungsbau der Hans-Helmich-Schule</p> <p>c. Kurzbeschreibung Ursprünglich war geplant, die Hans-Helmich-Schule der Stiftung Hephata (Ersatzschule) in einem bisher als Pflegehaus genutzten Gebäude zu erweitern. Nun wird an einem neuen Konzept gearbeitet, das nicht vor Mitte April bekannt sein wird. Die Förderschulen für Geistige Entwicklung des Kreises Mettmann werden dadurch entlastet. Die Maßnahme bleibt als Platzhalter im Maßnahmenkatalog bestehen, bis nähere Einzelheiten bekannt sind. (s. auch lfd. Nr. 4.12)</p>	3.800.000	0	0	2009 <input type="checkbox"/>	2010 <input checked="" type="checkbox"/>	3	<p>Die Maßnahme wurde auf Initiative der Verwaltung in Abstimmung mit dem Vorstand der Stiftung Hephata in die Vorschlagsliste für das Konjunkturpaket II aufgenommen. Die Verhandlungen mit der Stiftung Hephata über die Erweiterung der Hans-Helmich-Schule und die Beschulung von SchülerInnen aus dem Kreis Mettmann werden kurzfristig nicht abgeschlossen.</p> <p>Im Übrigen entscheiden über Art und Umfang der Beteiligung der Ersatzschulen an den Mitteln des Konjunkturpaketes II die Belegenheitsgemeinden, siehe hierzu § 4 Abs. 1 InvföG, sowie FAQ-Liste des IM.</p>
5.02	<p>a: Antragssteller: Diakonissen-Mutterhaus Bleibergquelle</p> <p>b.: Arbeitstitel Ausbau des Berufskollegs Bleibergquelle</p> <p>c. Kurzbeschreibung Errichtung von 4 weiteren Klassenräumen im ehemaligen Internatsbereich der privaten Ersatzschule</p>	300.000	0	0	2009 <input checked="" type="checkbox"/>	2010 <input checked="" type="checkbox"/>		<p>Über Art und Umfang der Beteiligung der Ersatzschulen an den Mitteln des Konjunkturpaketes II entscheiden die Belegenheitsgemeinden, siehe hierzu § 4 Abs. 1 InvföG, sowie FAQ-Liste des IM.</p>
5.03	<p>a: Antragssteller: Bergische Diakonie-Aprath</p> <p>b.: Arbeitstitel allgemeiner Antrag ohne Benennung einer bestimmten Maßnahme</p> <p>c. Kurzbeschreibung noch nicht bekannt</p>	?	0	0	2009 <input type="checkbox"/>	2010 <input type="checkbox"/>		<p>Über Art und Umfang der Beteiligung der Ersatzschulen an den Mitteln des Konjunkturpaketes II entscheiden die Belegenheitsgemeinden, siehe hierzu § 4 Abs. 1 InvföG, sowie FAQ-Liste des IM.</p>

Liste weiterer Maßnahmen zur Umsetzung des ZulnvG

1. Zusammenfassung

Bereich	Zugewiesene Mittel	Beschlossene Maßnahmen	Restmittel	Geschätzte Kosten aller weiteren Maßnahmenvorschläge
Bildungsinfrastruktur	4.697.879 €	3.462.350 €	1.235.529 €	2.160.000 €
Sonstige Infrastruktur	978.121 €	411.600 €	566.521 €	1.041.500 €
Gesamt	5.676.000 €	3.873.950 €	1.802.050 €	3.201.500 €

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass die insgesamt zur Verfügung stehenden Restmittel aus dem Konjunkturprogramm nicht mehr ausreichen, um alle Maßnahmenvorschläge umsetzen zu können. Unabhängig davon ist eine Verschiebung der Mittel innerhalb der beiden Bereiche über die Tauschbörse bei der Bezirksregierung grundsätzlich möglich.

Unter Berücksichtigung lediglich der umsetzungsreifen Maßnahmen, könnten die Restmittel wie folgt ausgeschöpft werden:

Bereich	Zugewiesene Mittel	Beschlossene Maßnahmen	Restmittel	Geschätzte Kosten der umsetzungsreifen Maßnahmenvorschläge
Bildungsinfrastruktur	4.697.879 €	3.462.350 €	1.235.529 €	660.000 €
Sonstige Infrastruktur	978.121 €	411.600 €	566.521 €	541.500 €
Gesamt	5.676.000 €	3.873.950 €	1.802.050 €	1.201.500 €

2. Investitionen mit dem Schwerpunkt „Bildungsinfrastruktur“

Lfd. Nr.	Maßnahme	Geschätzte Kosten in €	Geschätzte Einsparung €/Jahr	Geschätzte Amortisation in Jahren	Maßnahmenbeginn		Punkt-wert
					2009	2010	
2.22 alt 4.01	a.: Arbeitstitel Förderzentrum Velbert - Energiesparmaßnahme b. Kurzbeschreibung Ertüchtigung der Heizanlage und Steuerung	51.000	5.800	8 - 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	9
2.23	a.: Arbeitstitel Einrichtung eines massiven Ersatzanbaus am Heilpädagogischen Kindergarten Ratingen b. Kurzbeschreibung Ersatz des provisorischen Sprachtherapieraumes (Container) durch einen energetisch und räumlich optimierten Massivbau mit zusätzlicher Schaffung eines Lager- bzw. Nebenraumes (insgesamt ca. 60 qm) in Zusammenhang mit der anstehenden Dachsanierung.(Nr. 2.13)	138.000			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	9
2.24	a.: Arbeitstitel Berufskolleg Neandertal - Umgestaltung / Neu-Einrichtung eines Biologieraumes b. Kurzbeschreibung Umgestaltung / Neu-Einrichtung eines Biologieraumes im Berufskolleg Neandertal	86.000	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	7
2.25 alt 4.09	a.: Arbeitstitel Berufskollegs – Bereitstellung von Activboards b. Kurzbeschreibung Bereitstellung von je 3 interaktiven, digitalen Tafelsystemen für die Berufskollegs	85.000	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7
2.26	a.: Arbeitstitel Berufskolleg Hilden - Errichtung zusätzlicher Klassenräume b. Kurzbeschreibung Errichtung zweier zusätzlicher Klassenräume im Keller des Berufskollegs Hilden	300.000	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6
Summe		660.000					

2.27 alt 4.07	a.: Arbeitstitel Berufskolleg Niederberg – Einrichtung einer Mensa (im Rahmen der Ganztagsberufsschule) b. Kurzbeschreibung An den vier Berufskollegs des Kreises Mettmann wird Zug um Zug der Ganztagsunterricht eingeführt. Dazu ist eine Verpflegung der SchülerInnen und LehrerInnen erforderlich.	1.500.000	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6
Summe		1.500.000					

3. Investitionen mit dem Schwerpunkt „Infrastruktur“

	Maßnahme	Geschätzte Kosten in €	Geschätzte Einsparung €/Jahr	Geschätzte Amortisation in Jahren	Maßnahmen- beginn		Punkt- wert
					2009	2010	
3.08 alt 4.03	a.: Arbeitstitel ME-Bit Serverraum b. Kurzbeschreibung Herstellung eines zusätzlichen Serverraumes	441.500	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8
3.09 alt 4.11	a.: Arbeitstitel Lückenschluss Wanderwegenetz in Erkrath/Haan b. Kurzbeschreibung Verbindung von Wander-/Wirtschaftswegen zur Optimierung des Wanderwegenetzes	40.000	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8
3.10 alt 4.04	a.: Arbeitstitel Lückenschluss Wanderwegenetz in Homberg b. Kurzbeschreibung Verbindung von Wander-/Wirtschaftswegen zur Optimierung des Wanderwegenetzes	60.000	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8
Summe		541.500					

3.11 alt 4.02	a.: Arbeitstitel Notstromversorgungsausbau VG's b. Kurzbeschreibung Sicherstellung der Arbeit auch im Krisenzeiten	500.000	0	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8
Summe		500.000					

Bewertung und Priorisierung der Maßnahmen aus dem Bereich des Amtes 40

Beschreibung und Gewichtung der Kriterien:

Kriterium	Gewichtung	Beschreibung
Mittelbindung im Kreis	20,00%	
Mehrwert für den Kreis Mettmann mit folgenden Unterkriterien:	80,00%	z.B. Steigerung der energetischen Effizienz, Beitrag zum Klimaschutz, Beitrag zur Standortsicherung der Einrichtung, Sicherung eines Wettbewerbsvorteils für den Kreis
• Einsparpotenzial / Werthaltigkeit der Maßnahme, Qualität	14,29%	Die Umsetzung der Maßnahme führt langfristig zu Einsparungen und somit zur Entlastung künftiger Haushalte des Kreises. / Die Maßnahme verspricht eine hohe Nutzungsdauer.
• Verhältnis Kosten - Nutzen	14,29%	Die Kosten der Maßnahme stehen in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen.
• Folgekosten	14,29%	Die Maßnahme zieht möglichst geringe Folgekosten nach sich.
• Pädagogischer Nutzen / Zielgruppenorientierung / Bildungswirksamkeit	14,29%	Die Umsetzung der Maßnahme hat einen pädagogischen Nutzen.
• Umsetzungsaufwand	14,29%	Gem. den gesetzl. Voraussetzungen des ZulnvG muss die Maßnahme bis zum 31.12.2011 abgeschlossen sein. Geeignet sind somit Maßnahmen, deren Umsetzung keinen hohen Aufwand erfordert bzw. deren Planung zeitnah abgeschlossen werden kann.
• Dringlichkeit	14,29%	Die Dringlichkeit der Maßnahme ist gegeben, wenn z.B. auf Grund hoher Nachfrage akuter Handlungsbedarf besteht.
• Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Mettmann	14,29%	Die Entscheidung eines Unternehmens für einen Wirtschaftsstandort hängt von den Standortfaktoren ab. Zu den weichen Standortfaktoren zählt das Bildungsangebot. Das Vorhalten gut ausgestatteter Schulen ist damit ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung und Sicherung der Attraktivität sowie der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Mettmann.

Bewertung der Kriterien und Priorisierung der Maßnahmen:

Für eine transparente Priorisierung der Maßnahmen wird der Nutzen jeder einzelnen Maßnahme berechnet. Hierzu wird zunächst der Erfüllungsgrad der og. Kriterien an Hand nachfolgender Skala bewertet:

Punktwert	Bedeutung
0	nicht erfüllt
1 - 4	zum Teil erfüllt
5 - 8	überwiegend erfüllt
9	voll erfüllt

Der Erfüllungsgrad ist dann mit der Gewichtung der Kriterien zu multiplizieren, so dass ein (Teil-) Nutzen für jedes Kriterium der Maßnahme entsteht. Aus der Addition der Teilnutzen ergibt sich der Gesamtnutzen der Maßnahme.

Über den Vergleich der Gesamtnutzen aller Maßnahmen erfolgt dann die Priorisierung.

5	Objekt: Förderzentrum Velbert; Velbert; Steeger Straße 3	FoeZ_Ve	14.04.2009
---	--	---------	------------

BGF 850 m²

Wärme:	Verbrauch	Ziel-Verbrauch	Einsparpotenzial	Strom	Verbrauch	Ziel-Verbrauch	Einsparpotenzial
	236.535 kWh/a		21,807 t CO ₂ /a		29.512 kWh/a		4,875 t CO ₂ /a
	13.049 €/a		6.015 €/a		664 €/a		186 €/a
	278,28 kWh/m ² a	150 kWh/m ² a	128,28 kWh/m ² a		34,72 kWh/m ² a	25 kWh/m ² a	9,72 kWh/m ² a

Maßnahme	4.01	Ertüchtigung der Heizungsanlage und Steuerung		
Die vorhandenen 2 Heizungsanlagen (im Keller und Obergeschoss) sind teilweise überaltert und können kaum - und damit unwirtschaftlich - gesteuert werden. Vorgesehen ist die Ertüchtigung der Heizungsanlage und der Steuerung im Keller. Die Gastherme im Ober			Baukosten	40.000 €
			Ing./Arch.-Kosten	11.000 €
			Controlling	
			Gesamtkosten	51.000 €
			energet. Mehrkosten	
			Armortisation	ca. 8-9 Jahre
			in HH 2009 enthalten	
		KP_II Kosten	51.000 €	

Maßnahme				
			Baukosten	
			Ing./Arch.-Kosten	
			Controlling	
			Gesamtkosten	
			energet. Mehrkosten	
			Armortisation	
			in HH 2009 enthalten	
		KP_II Kosten		

Maßnahme				
			Baukosten	
			Ing./Arch.-Kosten	
			Controlling	
			Gesamtkosten	
			energet. Mehrkosten	
			Armortisation	
			in HH 2009 enthalten	
		KP_II Kosten		

Bei den vorgenannten Werten handelt es sich um grobe Schätzungen, die noch im Zuge der Ingenieurfachplanung konkretisiert werden müssen. Dementsprechend sind die Kostenansätze auf Ihre Höhe und die Zielvorgaben auf Ihre Einhaltung zu überprüfen und noch

Maßnahme	Nr. 2.23	Heilpädagogischer Kindergarten Ratingen	Antragsteller: 66	Stand: 28.07.2009
-----------------	-----------------	--	------------------------------	------------------------------

Kurzbeschreibung / Antragsinhalt

Errichtung eines massiven Anbaus für die Unterbringung der Sprachförderung und eines Materiallagers.
Ersatz des provisorischen Sprachtherapieraumes (Container) durch einen energetisch und räumlich optimierten Massivbau mit

Ziel der Maßnahme

Der derzeit genutzte Container für die Sprachtherapie weist deutliche Mängel hinsichtlich der Energieversorgung, der Dämmung und der Geruchsemissionen auf. Zusätzlich werden für Thearpiematerialien dringend trockene Lagermöglichkeiten ben

Umsetzungskosten

Kosten Bauwerk: ca. 120.000 €
zzgl. Ing/Architektenleistung : ca. 18.000 €

Folgekosten

Aufwendungen Reinigung und Instandhaltung (Wartung der Gerätschaften etc.), Energie

Hinweis: Bei den vorgenannten Werten handelt es sich um grobe Schätzungen, die noch konkretisiert werden müssen.

Zu beteiligende Fachbereiche

Schulamt

Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen des ZulnvG

Voraussetzung	Erfüllung	Bemerkung
Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Der derzeit vorhandene Container ist energetisch in einem absolut schlechten Zustand und wird über eine strombetriebene Heizung erwärmt. Die Dämmung des Containers ist unzureichend. Die Maßnahme führt nachhaltig zu Energie- und damit CO2 Einsparungen.
keine Doppelförderung	<input checked="" type="checkbox"/>	Es erfolgt eine 100%-ige Finanzierung der Maßnahme aus dem ZulnvG.
Zusätzlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Für die Umsetzung der Maßnahme sind im Haushalt 2009 keine Mittel veranschlagt.

Maßnahme	Nr. 2.23	Heilpädagogischer Kindergarten Ratingen	Antragsteller: 66	Stand: 28.07.2009
-----------------	-----------------	--	------------------------------	------------------------------

Vereinbarkeit mit Art. 104 b GG	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Rahmen der Föderalismuskommission II wurde eine Erweiterung des Anwendungsbereichs von Artikels 104 b GG vorgenommen.
Investition im Sinne der BHO	<input checked="" type="checkbox"/>	

Bewertung der Maßnahme				
Kriterium	Gewichtung	Erfüllungs-grad	Nutzen	Bemerkung
Mittelbindung im Kreis	20,00%	9	1,80	Da es sich um eine kleiner Baumaßnahme handelt, ist es durchaus wahrscheinlich im Rahmen von beschränkten Ausschreibungen bzw. freihändigen vergaben, Firmen des Kreises Mettmanns zu beauftragen
Mehrwert für den Kreis Mettmann mit folgenden Unterkriterien:	80,00%		6,74	
• Einsparpotenzial / Werthaltigkeit der Maßnahme / Qualität	14,29%	9	1,29	Einsparung von Energiekosten.
• Verhältnis Kosten - Nutzen	14,29%	9	1,29	Einerseits werden Energiekosten eingespart, andererseits verbessert sich das Raumklima. Des Weiteren können Materialien trocken gelagert werden, die ansonsten häufiger neu beschafft werden müssten. Diese Vorteile relativieren die Kosten.
• Folgekosten	14,29%	9	1,29	Es fallen geringere Folgekosten wie bisher an, da der Raum für die Sprachtherapie nur ersetzt wird.
• Pädagogischer Nutzen / Zielgruppenorientierung / Bildungswirksamkeit	14,29%	8	1,14	Der pädagogische Nutzen für die Kinder hinsichtlich der Sprachförderung ist als sehr hoch zu bewerten.
• Umsetzungsaufwand	14,29%	8	1,14	Die Umsetzung der Maßnahme erfordert einen überschaubaren Aufwand und kann bereits 2010 abgeschlossen werden.
• Dringlichkeit / Bedarf / Nachfrage	14,29%	8	1,14	Die deutlich wahrnehmbaren Geruchsemissionen beeinträchtigen sowohl das Lehrpersonal als auch die zu fördernden Kinder. Der Lagerraum ist dringend erforderlich.
• Beitrag zur Weiter-entwicklung des Wirt-schaftsstandortes Kreis Mettmann	14,29%	8	1,14	Um den Kindern die für ihre weitere Entwicklung - insbesondere im Hinblick auf einen späteren Schulbesuch - die notwendige Sprachtherapie zu ermöglichen, ist eine entsprechende Entwicklungsförderung in angemessenen Räumen erforderlich.
Gesamtnutzen	100,00%		8,54	

Maßnahme	Nr. 2.24	Berufskolleg Neandertal --> Umgestaltung / Neu-Einrichtung eines Biologieraumes	Antragsteller: 40-3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	---	--------------------------------	------------------------------

Kurzbeschreibung / Antragsinhalt Umgestaltung / Neu-Einrichtung eines Biologieraumes
--

Ziel der Maßnahme Am Berufskolleg Neandertal wird in verschiedenen Bildungsgängen Biologie als Leistungskurs unterrichtet. Der derzeit für normalen Unterricht genutzte ehemalige Chemieraum entspricht nicht den Anforderungen an einen Biologieraum, was dazu führt, dass praktisches Arbeiten nicht möglich ist bzw. zum Teil ein Sicherheitsrisiko darstellen würde. Für einen zukunfts- und schülerorientierten Unterricht, der die vorgegebenen Sicherheitsstandards erfüllt, ist eine Umgestaltung / Neu-Einrichtung des Raumes u.a. mit interaktiven Elementen dringend erforderlich. Die Maßnahme ist darüber hinaus ein Beitrag zur Steigerung der pädagogischen Kompetenz im naturwissenschaftlichen Bereich.
--

Umsetzungskosten 86.000 € (davon 46.000 € für die Einrichtung der Räume mit Möbiliar, Geräten etc.)
Folgekosten Aufwendungen für Reinigung und Instandhaltung (Wartung der Gerätschaften, Reparaturen etc.), Energie, Ersatzbeschaffung der Einrichtungsgegenstände bei Defekt und Veralterung
<u>Hinweis:</u> Bei den vorgenannten Werten handelt es sich um grobe Schätzungen, die noch konkretisiert werden müssen.

Zu beteiligende Fachbereiche Regiebetrieb Gebäude und Straßen

Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen des ZulnvG		
Voraussetzung	Erfüllung	Bemerkung
Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Rahmen einer linearen Prognose zu den Schülerzahlen der Berufskollegs aus dem Jahr 2007 wurde festgestellt, dass die Gesamtschülerzahl bis 2012 um etwa 8 % ansteigen, 2021 auf das jetzige Niveau zurückgehen und sich anschließend um jeweils etwa 1 % pro Jahr verringern wird. Auch wenn die Prognose von leicht rückläufigen Schülerzahlen ausgehen, ist dieser Rückgang so gering, dass die Nachhaltigkeit der Investition nicht in Zweifel gezogen wird.
keine Doppelförderung	<input checked="" type="checkbox"/>	Es erfolgt eine 100%-ige Finanzierung der Maßnahme aus dem ZulnvG.
Zusätzlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Für die Umsetzung der Maßnahme sind im Haushalt 2009 keine Mittel veranschlagt.
Vereinbarkeit mit Art. 104 b GG	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Rahmen der Föderalismuskommission II wurde eine Erweiterung des Anwendungsbereichs von Artikels 104 b GG vorgenommen.
Investition im Sinne der BHO	<input checked="" type="checkbox"/>	

Maßnahme	Nr. 2.24	Berufskolleg Neandertal --> Umgestaltung / Neu-Einrichtung eines Biologieraumes	Antragsteller: 40-3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	---	--------------------------------	------------------------------

Bewertung der Maßnahme				
Kriterium	Gewichtung	Erfüllungsgrad	Nutzen	Bemerkung
Mittelbindung im Kreis	20,00%	2	0,40	
Mehrwert für den Kreis Mettmann mit folgenden Unterkriterien:	80,00%		6,51	
• Einsparpotenzial / Werthaltigkeit der Maßnahme, Qualität	14,29%	6	0,86	Zwar werden durch die Umsetzung der Maßnahme keine Einsparungen erzielt, jedoch ist die Nutzungsdauer hoch.
• Verhältnis Kosten - Nutzen	14,29%	9	1,29	Der sehr hohe pädagogische Nutzen (s.u.), und die vergleichsweise geringen Umsetzungskosten führen zu einem hohen Punktwert.
• Folgekosten	14,29%	8	1,14	Es entstehen keine hohen, regelmäßig anfallenden Folgekosten. Jedoch führt die Ersatzbeschaffung der Einrichtungsgegenstände bei Defekt oder Veralterung zu absehbaren, aber nicht unverhältnismäßigen Kosten.
• Pädagogischer Nutzen / Zielgruppenorientierung / Bildungswirksamkeit	14,29%	9	1,29	Die Neu-Einrichtung / Umgestaltung des Biologie-Raumes schafft die Möglichkeit, im Unterricht praktisch und interaktiv zu arbeiten. Dies erfüllt nicht nur die Unterrichtsvorgaben sondern führt auch zu erhöhtem Interesse der SchülerInnen.
• Umsetzungsaufwand	14,29%	7	1,00	Die Umsetzung der Maßnahme erfordert einen relativ hohen Aufwand, da neben der Einrichtung mit Mobiliar und Gerätschaften auch bauliche Maßnahmen, wie z.B. die Installation / der Ersatz von Wasserentnahmestellen, Steckdosen und eines Gasanschlusses sowie die Erneuerung der Beleuchtung, notwendig sind.
• Dringlichkeit	14,29%	9	1,29	Für den Unterricht im Fach Biologie steht derzeit kein entsprechend ausgestatteter Fachraum zur Verfügung. Praktisches Arbeiten ist somit nicht möglich bzw. würde zum Teil ein Sicherheitsrisiko darstellen. Da mit einer steigenden Anzahl an SchülerInnen zu rechnen ist, die künftig einen Biologie-Leistungskurs besuchen werden, ist die Einrichtung eines entsprechend ausgestatteten Raumes unentbehrlich, um den Unterrichtsvorgaben gerecht zu werden.
• Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Mettmann	14,29%	9	1,29	Als weicher Standortfaktor erhöht und sichert ein gutes Bildungsangebot erheblich die Attraktivität und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Mettmann.
Gesamtnutzen	100,00%		6,91	
Gesamtnutzen gerundet			7	

Maßnahme	Nr. 2.25	Berufskollegs --> Bereitstellung von Activboards	Antragsteller: 40 3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	--	--------------------------------	------------------------------

Kurzbeschreibung / Antragsinhalt
 Bereitstellung von je drei Activboards für die Berufskollegs

Ziel der Maßnahme
 Bei Activboards handelt es sich um interaktive, digitale Tafelsysteme bestehend aus einer weißen, tastbaren Oberfläche, die über Berührung (mit Stift oder Finger) gesteuert und mit einem Computer und einem Beamer verwendet wird. Sie erlaubt ein Interagieren und das Projizieren, Kreieren und Speichern von digitalen Inhalten – Präsentationen, Bildern, Animationen, Webseiten, Videosequenzen usw. Activboards sind ein wichtiger Teil einer modernen und zukunftsorientierten Ausstattung einer Schule, da sie die Möglichkeit eröffnen, den Unterricht interaktiv zu gestalten und die Medienkompetenz der SchülerInnen stärken.

Umsetzungskosten
 85.000 €

Folgekosten
 Aufwendungen für Instandhaltung (Wartung der Geräte, Reparaturen etc.), Energie, Ersatzbeschaffung der Geräte bei Defekt und Veralterung

Hinweis: Bei den vorgenannten Werten handelt es sich um grobe Schätzungen, die noch konkretisiert werden müssen.

Zu beteiligende Fachbereiche
 ME-BIT
 ggfs. Regiebetrieb Gebäude und Straßen

Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen des ZulnvG		
Voraussetzung	Erfüllung	Bemerkung
Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Rahmen einer linearen Prognose zu den Schülerzahlen der Berufskollegs aus dem Jahr 2007 wurde festgestellt, dass die Gesamtschülerzahl bis 2012 um etwa 8 % ansteigen, 2021 auf das jetzige Niveau zurückgehen und sich anschließend um jeweils etwa 1 % pro Jahr verringern wird. Auch wenn die Prognose von leicht rückläufigen Schülerzahlen ausgehen, ist dieser Rückgang so gering, dass die Nachhaltigkeit der Investition nicht in Zweifel gezogen wird.
keine Doppelförderung	<input checked="" type="checkbox"/>	Es erfolgt eine 100%-ige Finanzierung der Maßnahme aus dem ZulnvG.
Zusätzlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Für die Umsetzung der Maßnahme sind im Haushalt 2009 keine Mittel veranschlagt.
Vereinbarkeit mit Art. 104 b GG	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Rahmen der Föderalismuskommission II wurde eine Erweiterung des Anwendungsbereichs von Artikels 104 b GG vorgenommen.
Investition im Sinne der BHO	<input checked="" type="checkbox"/>	

Maßnahme	Nr. 2.25	Berufskollegs --> Bereitstellung von Activboards	Antragsteller: 40 3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	--	--------------------------------	------------------------------

Bewertung der Maßnahme				
Kriterium	Gewichtung	Erfüllungsgrad	Nutzen	Bemerkung
Mittelbindung im Kreis	20,00%	3	0,60	
Mehrwert für den Kreis Mettmann mit folgenden Unterkriterien:	80,00%		6,06	
• Einsparpotenzial / Werthaltigkeit der Maßnahme, Qualität	14,29%	3	0,43	Die Nutzungsdauer von Geräten der Informationstechnik ist erfahrungsgemäß nicht sehr hoch.
• Verhältnis Kosten - Nutzen	14,29%	9	1,29	Der sehr hohe pädagogische Nutzen (s.u.), und die vergleichsweise geringen Umsetzungskosten führen zu einem hohen Punktwert.
• Folgekosten	14,29%	8	1,14	Es entstehen keine hohen, regelmäßig anfallenden Folgekosten. Jedoch führt die Ersatzbeschaffung der Einrichtungsgegenstände bei Defekt oder Veralterung zu absehbaren, aber nicht unverhältnismäßigen Kosten.
• Pädagogischer Nutzen / Zielgruppenorientierung / Bildungswirksamkeit	14,29%	9	1,29	Die durch den Einsatz der Activboards geschaffene Möglichkeit, den Unterricht interaktiv zu gestalten, führt zu erhöhtem Interesse der SchülerInnen. Des Weiteren wird durch den Einsatz von Activboards die Medienkompetenz der SchülerInnen gestärkt.
• Umsetzungsaufwand	14,29%	8	1,14	Die Umsetzung der Maßnahme erfordert einen verhältnismäßig geringen Aufwand, da zur Installation der Boards keine baulichen Vorarbeiten nötig sind. Lediglich die Verkabelung der Geräte könnte sich etwas aufwendiger gestalten.
• Dringlichkeit	14,29%	7	1,00	Im Vergleich zu den übrigen Maßnahmen ist die Dringlichkeit / der Bedarf eher als nachrangig einzustufen. Im Hinblick darauf, dass umliegende Kommunen ihre Schulen jedoch sukzessive auch mit Activboards ausstatten, ist die Umsetzung dieser Maßnahme wichtig, um einen im Vergleich zu anderen Schulen mindestens vergleichbaren Ausstattungsstandard vorweisen zu können.

Maßnahme	Nr. 2.25	Berufskollegs --> Bereitstellung von Activboards	Antragsteller: 40 3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	--	--------------------------------	------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Mettmann 	14,29%	9	1,29	<p>Activboards sind ein wichtiger Teil einer zeitgemäßen und modernen Ausstattung einer Schule. Darüber hinaus hat auch eine breite Medienkompetenz für den Standort Kreis Mettmann eine hohe Bedeutung. Als weicher Standortfaktor erhöht und sichert ein gutes Bildungsangebot erheblich die Attraktivität und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Mettmann. Die Zukunftsplanung der Berufskollegs des Kreises Mettmann sieht die Bildung von Kompetenzschwerpunkten zur Qualitätssteigerung und optimaleren Ressourcennutzung mit dem Ziel vor, im Vergleich mit den Berufskollegs der Oberzentren bestehen zu können. Daher ist das Vorhalten einer auf hohem Technikstandard stehenden, ständig einsatzbereiten IT-Infrastruktur von hoher Bedeutung.</p>
Gesamtnutzen	100,00%		6,66	
Gesamtnutzen gerundet			7	

Maßnahme	Nr. 2.26	Berufskolleg Hilden --> Errichtung zusätzlicher Klassenräume	Antragsteller: 40-3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	---	--------------------------------------	------------------------------------

Kurzbeschreibung / Antragsinhalt
 Errichtung zweier zusätzlicher Klassenräume im Keller des Berufskollegs Hilden

Ziel der Maßnahme
 Die in den letzten Jahren stetig gestiegene Schülerzahl und die damit einhergehende Vergrößerung des Lehrerkollegiums des Berufskollegs führt zunehmend zu räumlichen Engpässen in der Schule. Eine Möglichkeit zur Bereitstellung zusätzlicher (Klassen-)Räume ohne kompletten Neubau ist der Ausbau der derzeit als Lager- und Abstellraum genutzten Räumlichkeiten im Keller des Berufskollegs.

Umsetzungskosten
 300.000 €
 (davon 285.000 € für die Umsetzung baulicher Maßnahmen (wie z.B. die Erstellung einer neuen Raum-Aufteilung einer ausreichenden Belichtung der Räume durch neue Fensteröffnungen, Ausdehnung der Böschungsabgrabung, Herstellung eines zweiten baul. Rettungsweges direkt ins Freie, Anpassung Serverraum) und 15.000 € für die Einrichtung der Räume mit Mobiliar)

Folgekosten
 Aufwendungen für Reinigung und Instandhaltung (Wartung der Gerätschaften, Reparaturen etc.), Energie, Ersatzbeschaffung der Einrichtungsgegenstände bei Defekt und Veralterung

Hinweis: Bei den vorgenannten Werten handelt es sich um grobe Schätzungen, die noch konkretisiert werden müssen.

Zu beteiligende Fachbereiche
 Regiebetrieb Gebäude und Straßen

Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen des ZulnvG		
Voraussetzung	Erfüllung	Bemerkung
Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Rahmen einer linearen Prognose zu den Schülerzahlen der Berufskollegs aus dem Jahr 2007 wurde festgestellt, dass die Gesamtschülerzahl bis 2012 um etwa 8 % ansteigen, 2021 auf das jetzige Niveau zurückgehen und sich anschließend um jeweils etwa 1 % pro Jahr verringern wird. Auch wenn die Prognose von leicht rückläufigen Schülerzahlen ausgehen, ist dieser Rückgang so gering, dass die Nachhaltigkeit der Investition nicht in Zweifel gezogen wird.
keine Doppelförderung	<input checked="" type="checkbox"/>	Es erfolgt eine 100%-ige Finanzierung der Maßnahme aus dem ZulnvG.
Zusätzlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Für die Umsetzung der Maßnahme sind im Haushalt 2009 keine Mittel veranschlagt.
Vereinbarkeit mit Art. 104 b GG	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Rahmen der Föderalismuskommission II wurde eine Erweiterung des Anwendungsbereichs von Artikels 104 b GG vorgenommen.
Investition im Sinne der BHO	<input checked="" type="checkbox"/>	

Maßnahme	Nr. 2.26	Berufskolleg Hilden --> Errichtung zusätzlicher Klassenräume	Antragsteller: 40-3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	--	--------------------------------	------------------------------

Bewertung der Maßnahme

Kriterium	Gewichtung	Erfüllungsgrad	Nutzen	Bemerkung
Mittelbindung im Kreis	20,00%	2	0,40	
Mehrwert für den Kreis Mettmann mit folgenden Unterkriterien:	80,00%		5,94	
• Einsparpotenzial / Werthaltigkeit der Maßnahme, Qualität	14,29%	6	0,86	Zwar werden durch die Umsetzung der Maßnahme keine Einsparungen erzielt, jedoch ist die Nutzungsdauer hoch.
• Verhältnis Kosten - Nutzen	14,29%	8	1,14	Der sehr hohe pädagogische Nutzen (s.u.), und die vergleichsweise geringen Umsetzungskosten führen zu einem hohen Punktwert. Darüber hinaus entfällt mit der Umsetzung dieser Maßnahme die Notwendigkeit, auf anderem, kostenintensiveren Wege (z.B. durch einen Anbau) zusätzliche Klassenräume einzurichten.
• Folgekosten	14,29%	8	1,14	Es entstehen keine hohen, regelmäßig anfallenden Folgekosten. Jedoch führt die Ersatzbeschaffung der Einrichtungsgegenstände bei Defekt oder Veralterung zu absehbaren, aber nicht unverhältnismäßigen Kosten.
• Pädagogischer Nutzen / Zielgruppenorientierung / Bildungswirksamkeit	14,29%	9	1,29	Die Einrichtung zusätzlicher Klassenräume hat direkte Auswirkung auf die SchülerInnen und LehrerInnen, da sich durch die Behebung räumlicher Engpässe eine Entspannung im Schulalltag ergibt.
• Umsetzungsaufwand	14,29%	5	0,71	Die Umsetzung der Maßnahme erfordert einen relativ hohen Aufwand (geschätzter Zeitraum 11 - 13 Monate), da Arbeiten am Gebäude und den Außenanlagen notwendig sind. Da die Arbeiten teilweise sehr lärmintensiv sind, können diese nur in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Eine Machbarkeitsstudie eines Fachplaners hierzu inkl. benötigter Pläne liegt bereits vor.
• Dringlichkeit	14,29%	9	1,29	Die in den letzten Jahren stetig gestiegene Schülerzahl und die damit einhergehende Vergrößerung des Lehrerkollegiums des Berufskollegs führt zunehmend zu räumlichen Engpässen in der Schule, die mit der Einrichtung zusätzlicher Klassenräume behoben werden sollen.
• Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Mettmann	14,29%	7	1,00	Als weicher Standortfaktor erhöht und sichert ein gutes Bildungsangebot erheblich die Attraktivität und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Mettmann.
Gesamtnutzen	100,00%		6,34	
Gesamtnutzen gerundet			6	

Maßnahme	Nr. 2.27	Berufskolleg Niederberg --> Errichtung einer Mensa (im Rahmen der Ganztagsberufsschule)	Antragsteller: 40 3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	--	--------------------------------------	------------------------------------

Kurzbeschreibung / Antragsinhalt

Errichtung einer Mensa (im Rahmen der Ganztagsberufsschule) im Berufskolleg Niederberg

(Hinweis: Die Errichtung einer Mensa im Berufskolleg Neandertal ist für das Jahr 2009/2010 außerhalb des KP II geplant. Das für die Einrichtung dieser Mensa erstellte Konzept soll auch Erkenntnisse für die Errichtung einer Mensa im Berufskolleg Niederberg liefern.)

Ziel der Maßnahme

Bei der Einrichtung von Mensen an den Berufskollegs handelt es sich um eine sinnvolle und zukunftsgerichtete Investition, die nicht nur auf die Verpflegung der Schüler und Lehrer sondern auf die Umsetzung eines ganzheitlichen Konzeptes abzielt.

a) Einführung der Ganztagsberufsschule

--> Erhöhung der Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen (Auszubildende verbringen nur noch einen Tag in der Berufsschule und dementsprechend mehr Zeit in den Unternehmen)
--> Flexibilisierung der Stundenplanung durch die Schulen
--> ressourcenorientierte Auslastung der Unterrichtsräume

b) Beitrag zu einem gesundheitsförderlichen Lebensstil

--> Gesunde und qualitativ hochwertige Ernährung
--> Förderung der sozialen Beziehungen und Kommunikation durch gemeinsame Mahlzeiten
--> Steigerung der Leistungsbereitschaft der Schüler

c) Verbesserung des Schulklimas

--> Mensa als Ort der sozialen Zusammenkunft und Aufenthaltsmöglichkeit für Schüler
--> Mensa als Veranstaltungsort

Umsetzungskosten

1.500.000 €

(inkl. Einrichtung der Mensa mit Mobiliar, Gerätschaften etc.)

Folgekosten

Aufwendungen für Reinigung und Instandhaltung (Wartung der Gerätschaften, Reparaturen etc.), Energie, Ersatzbeschaffung der Einrichtungsgegenstände bei Defekt und Veralterung

(Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für Lebensmittel werden dem Kreis Mettmann nach derzeitigem Planungsstand nicht entstehen, da mit dem Betrieb der Mensa ein Dritter beauftragt werden soll, dessen Kosten durch den Verkauf der Lebensmittel gedeckt werden.)

Hinweis: Bei den vorgenannten Werten handelt es sich um grobe Schätzungen, die noch konkretisiert werden müssen.

Zu beteiligende Fachbereiche

Regiebetrieb Gebäude und Straßen

Maßnahme	Nr. 2.27	Berufskolleg Niederberg --> Errichtung einer Mensa (im Rahmen der Ganztagsberufsschule)	Antragsteller: 40 3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	---	--------------------------------	------------------------------

Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen des ZulnvG		
Voraussetzung	Erfüllung	Bemerkung
Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Rahmen einer linearen Prognose zu den Schülerzahlen der Berufskollegs aus dem Jahr 2007 wurde festgestellt, dass die Gesamtschülerzahl bis 2012 um etwa 8 % ansteigen, 2021 auf das jetzige Niveau zurückgehen und sich anschließend um jeweils etwa 1 % pro Jahr verringern wird. Auch wenn die Prognose von leicht rückläufigen Schülerzahlen ausgehen, ist dieser Rückgang so gering, dass die Nachhaltigkeit der Investition nicht in Zweifel gezogen wird.
keine Doppelförderung	<input checked="" type="checkbox"/>	Es erfolgt eine 100%-ige Finanzierung der Maßnahme aus dem ZulnvG.
Zusätzlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Für die Umsetzung der Maßnahme sind im Haushalt 2009 keine Mittel veranschlagt.
Vereinbarkeit mit Art. 104 b GG	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Rahmen der Föderalismuskommission II wurde eine Erweiterung des Anwendungsbereichs von Artikels 104 b GG vorgenommen.
Investition im Sinne der BHO	<input checked="" type="checkbox"/>	

Bewertung der Maßnahme				
Kriterium	Gewichtung	Erfüllungsgrad	Nutzen	Bemerkung
Mittelbindung im Kreis	20,00%	2	0,40	
Mehrwert für den Kreis Mettmann mit folgenden Unterkriterien:	80,00%		5,37	
• Einsparpotenzial / Werthaltigkeit der Maßnahme, Qualität	14,29%	6	0,86	Zwar werden durch die Umsetzung der Maßnahme keine Einsparungen erzielt, jedoch ist die Nutzungsdauer hoch.
• Verhältnis Kosten - Nutzen	14,29%	7	1,00	Der ausgeprägte pädagogische Nutzen (s.u.), relativiert die hohen Umsetzungskosten.
• Folgekosten	14,29%	5	0,71	Hohe, regelmäßig anfallende Folgekosten wie z.B. Personalaufwendungen und Aufwendungen für Lebensmittel werden durch die Beauftragung eines kostendeckend arbeitenden Catering-Unternehmens vermieden. Jedoch führt die Ersatzbeschaffung der Einrichtungsgegenstände bei Defekt oder Veralterung zu absehbaren, aber nicht unverhältnismäßigen Kosten.
• Pädagogischer Nutzen / Zielgruppenorientierung / Bildungswirksamkeit	14,29%	9	1,29	In Verbindung mit der Umsetzung eines ganzheitlichen Sport-, Ernährungs- und Gesundheitskonzepts ist der pädagogische Nutzen für die SchülerInnen als sehr hoch zu bewerten.

Maßnahme	Nr. 2.27	Berufskolleg Niederberg --> Errichtung einer Mensa (im Rahmen der Ganztagsberufsschule)		Antragsteller: 40 3	Stand: 10.08.2009
-----------------	-----------------	---	--	--------------------------------	------------------------------

• Umsetzungsaufwand	14,29%	3	0,43	Die Umsetzung der Maßnahme erfordert einen hohen Aufwand und nimmt einen langen Zeitraum in Anspruch, jedoch kann das für die Errichtung einer Mensa am Berufskolleg Neandertal außerhalb des KP II erstellte Konzept bereits Erkenntnisse für die Errichtung einer Mensa im Berufskolleg Niederberg liefern.
• Dringlichkeit	14,29%	8	1,14	Bei den Ausbildungsunternehmen ist ein deutliches Interesse an der Flexibilisierung der Berufsschulzeiten zu erkennen. Es ist davon auszugehen, dass immer mehr Innungen Interesse an der Ganztagsberufsschule entwickeln, so dass zukünftig eine nicht unerhebliche Zahl von SchülerInnen zu verpflegen ist. Ein Bedarf, sich schulisch in diese Richtung zu entwickeln besteht zweifelsfrei.
• Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Mettmann	14,29%	9	1,29	Seit dem Jahr 1999 ist in NRW die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge bei gestiegener Zahl der Ausbildungsplatzsuchenden kontinuierlich gesunken (Ausnahme 2004). Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden im Spitzengespräch zum Ausbildungskonsens am 11.01.2006 verschiedene Vorhaben zur Flexibilisierung der Berufsschulzeiten beschlossen, die zur Gewinnung bzw. Rückgewinnung von ausbildungsfähigen / -willigen Betrieben führen sollen, darunter u.a. auch der Modellversuch "Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule".
Gesamtnutzen	100,00%		5,77	
Gesamtnutzen gerundet			6	

13	Objekt: Verwaltungsgebäude I; Mettmann; Düsseldorfer Straße 26	VG_I	14.04.2009
----	--	------	------------

BGF 13.303 m²

Wärme:	Verbrauch	Ziel-Verbrauch	Einsparpotenzial	Strom	Verbrauch	Ziel-Verbrauch	Einsparpotenzial
	1.794.944 kWh/a		119,535 t CO ₂ /a		1.255.916 kWh/a		117,992 t CO ₂ /a
	121.101 €/a		40.324 €/a		184.978 €/a		29.455 €/a
	134,93 kWh/m ² a	90 kWh/m ² a	44,93 kWh/m ² a		55,03 kWh/m ² a	40 kWh/m ² a	15,03 kWh/m ² a

Maßnahme	4.02	Notstromversorgung	Baukosten	450.000 €
Die Bereitstellung einer Notstromversorgung für die VG's zur Sicherstellung der Arbeit auch im Krisenfall ist kurzfristig zu realisieren. Derzeit sind nur Teilbereiche des Verwaltungsgebäude I bzw. nur die EDV des MeBit an die Notstromversorgung angeschlossen			Ing./Arch.-Kosten	75.000 €
			Controlling	
			Gesamtkosten	525.000 €
			energet. Mehrkosten	
			Armortisation	
			in HH 2009 enthalten	
			KP_II Kosten	525.000 €

Maßnahme	N	nachrichtlich	Baukosten	5.000 €
Gebäudeleittechnik			Ing./Arch.-Kosten	
			Controlling	
			Gesamtkosten	5.000 €
			energet. Mehrkosten	
			Armortisation	
			in HH 2009 enthalten	5.000 €
			KP_II Kosten	0 €

Maßnahme			Baukosten	
			Ing./Arch.-Kosten	
			Controlling	
			Gesamtkosten	
			energet. Mehrkosten	
			Armortisation	
			in HH 2009 enthalten	
			KP_II Kosten	

Bei den vorgenannten Werten handelt es sich um grobe Schätzungen, die noch im Zuge der Ingenieurfachplanung konkretisiert werden müssen. Dementsprechend sind die Kostenansätze auf Ihre Höhe und die Zielvorgaben auf Ihre Einhaltung zu überprüfen und noch